

## **Herbsttour Mosel & Rhein vom 13.10. - 15.10.2024**

Am Sonntagmorgen war es soweit. Nachdem in Mörfelden die ersten Teilnehmer in den Bus eingestiegen waren, fuhr der Bus zum Airport (Tor 21), um weitere Teilnehmer aufzunehmen. In allerbesten Laune ging es nun zu unserer dreitägigen Fahrt an die Mosel.

Über die Autobahn fuhren wir Richtung Koblenz, unserem ersten Halt. Am Deutschen Eck in Koblenz lag unser Ausflugsschiff zur Großen Burgen-Tour rheinaufwärts bereit. Die Fahrt führte vorbei an dem Kurfürstlichen Schloss, einem historischen Weindorf, der Burg Lahneck, Schloss Stolzenfels, der Allerheiligenkapelle und der Marksburg hin nach Braubach. Ab Braubach ging es wieder zurück nach Koblenz bis zum Deutschen Eck. Nach der Schiffstour konnten die Teilnehmer auf eigene Faust durch die schöne Altstadt von Koblenz bummeln oder mit der Seilbahn rauf zur Ehrenbreitstein fahren oder ganz einfach bei Kaffee und Kuchen bis zu unserer Weiterfahrt entspannen.

Im Hotel Pistono, unserer Unterkunft in Dieblich, wurden wir, wie es sich gehört, mit einem Mosel-Riesling willkommen geheißen. Nachdem wir auf unseren Zimmern waren und Gelegenheit hatten, uns frisch zu machen, ging es dann etwas später ins Restaurant zum Abendessen. Der Geräuschkulisse war zu entnehmen, dass wir in guter Stimmung bei einem oder zwei Gläschen leckerem Moselwein den ersten Tag ausklingen ließen.

Am 2. Tag nach dem Frühstück erwarteten wir unsere Reiseleitung, die, wie es sich herausstellen sollte, uns mit spannenden Geschichten auf unserer Moselrundfahrt durch den Tag begleitete. Wir fuhren erst ein Stück durch die Eifel. Leider lag alles im Nebel und die Sonne ließ sich erst am späten Vormittag blicken. Die Strecke führte dann weiter über die Hunsrückhöhenstraße, die Alte Römerstraße, bis nach Bernkastel-Kues.

Bernkastel hat eine historische Altstadt mit Fachwerkhäusern und einem besonders sehenswerten Marktplatz. Die Weinstube Spitzhäuschen ist ein echter Hingucker. Im Jahr 1416 erbaut, ist es das älteste Fachwerkhaus an der Mittelmosel. Über der Stadt thront die Burgruine Landshut, die eine bewegte Vergangenheit vorweisen kann. Schon im 4. Jahrhundert befand sich an der Stelle der späteren Burg ein spätrömisches Kastell.

Der Stadtteil Kues hat etwas zu bieten, so befindet sich hier eine Multimedia Weinerlebniswelt mit Weinmuseum und Vinothek.

Nach unserem Aufenthalt in Bernkastel-Kues fuhren wir weiter nach Beilstein. Das malerische Beilstein hat eines der am besten erhaltenen historischen Ortsbilder an der Mosel und wird daher auch gerne als „Dornröschen an der Mosel“ betitelt. Übertroffen wird das Dorf von der Burgruine Metternich.

So langsam neigte sich unser Tagesausflug dem Ende zu, ohne nicht vorher in dem Ort Alken eine Weinprobe mit einer großen Auswahl köstlicher Moselweine ausklingen zu lassen. Das 300 Jahre alte Weingut bot einen überaus passenden Rahmen dazu. Über Alken wacht die Burg Thurant. Sie ist teils auf römischen Grundmauern errichtet und ist somit eine der ältesten Burgen an der Mosel.

In guter Weinlaune wurden wir von unserem Fahrer Dieter und seiner Ehefrau Edeltraut, übrigens ein eingespieltes Team, sicher in unser Hotel in Dieblich gebracht.

Am nächsten Tag hieß es leider schon wieder Abschied nehmen von der Mosel. Aber noch stand ein Programmpunkt an. Ohne die Burg Eltz zu besichtigen, sollte es nicht nach Hause gehen. Die Burg ist über 850 Jahre alt und steht auf einem steilen Felskopf inmitten eines engen Seitentals der Mosel. Sie ist seit mehr als 30 Generationen Stammsitz der Grafen und Edlen Herren von und zu Eltz. Diese Burg ist besonders; sie überstand alle Kriege der Jahrhunderte unbeschadet und zählt damit zu den wenigen, niemals zerstörten Burgen Europas!

Cochem war unser letzter Stopp auf unserer Moselfahrt. Das historische Städtchen Cochem hat vieles zu bieten. Ein Blickfang sind das im Barockstil erbaute Rathaus wie auch die mit Moselschiefer gedeckten Fachwerkhäuser. Die verwinkelten Gässchen laden zum Bummeln und zur Einkehr ein. Das Wahrzeichen der Stadt Cochem ist die imposante Reichsburg. Sie steht auf einem weithin sichtbaren Bergkegel über der Stadt.

Gutgelaunt mit schönen Moselerinnerungen im Gepäck ging es am Nachmittag wieder Richtung Frankfurt.

Unser Dank geht an Dieter und Edeltraut, ein eingespieltes Team, die uns auf unserer Reise mit einem tollen Service verwöhnten.

Dagmar Preuss